



SWISS TCM UNI
瑞士中医药大学

Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der SWISS TCM UNI

Diese QSE-Kurzinfo basiert auf der QSE-Ordnung.

(Der Einfachheit halber wird im gesamten Text die männliche Form verwendet; die weibliche Form ist jeweils eingeschlossen.)

Grundlagen

Ausgehend von der Gesamtstrategie, hat die SWISS TCM UNI (STU) ihr QSE-System entwickelt. In diesem ist festgelegt, was die STU unter guter Lehre, guten Studienbedingungen, guter Forschung und guter Verwaltungsleistung versteht.

Zielsetzung

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben strebt die STU höchste Qualität an. Das bezieht sich auf alle Bereiche: Aus- und Weiterbildung, Forschung, Nachwuchsförderung, Förderung der Mitarbeitenden, interne und externe Dienstleistungen. Sämtliche Leistungen werden regelmässig bewertet, die Ergebnisse analysiert und entsprechende Massnahmen eingeleitet. So wird die Qualität gesichert und stetig weiterentwickelt. Bei allen Angehörigen der STU soll das Bewusstsein für Qualität gefördert werden, um die Entwicklung einer Qualitätskultur zu unterstützen. Die folgende Abbildung 1 zeigt den Kreislauf für die kontinuierliche Verbesserung.

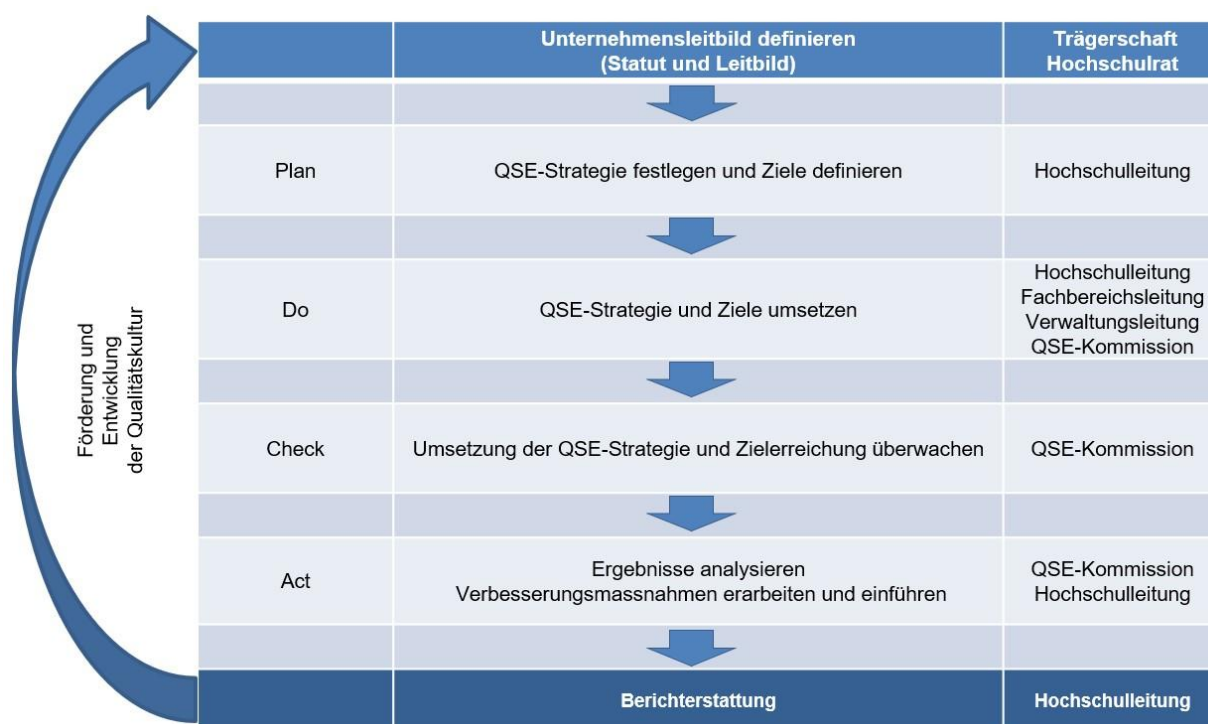


Abbildung 1: QSE-Kreislauf (PDCA-Zyklus)

Analyse und Bewertung in den Bereichen Lehre, Forschung und Dienstleistungen

Die Ziele und Inhalte für die Bewertungen sind in Checklisten festgehalten. Dafür wurden Kennzahlen aus den Bereichen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Nachwuchsförderung sowie Dienstleistungen definiert. Die wichtigsten Kennzahlen werden als Zielwerte vorgegeben und regelmässig überwacht. Hierfür setzt die STU Fragebogen ein. Die Ergebnisse der Befragungen werden erfasst, mit den Soll-Werten abgeglichen und allfällige Massnahmen umgesetzt.

Die Studierenden und Mitarbeitenden haben durch Ausfüllen der Fragebogen ein direktes Mitwirkungsrecht und somit die Möglichkeit, die Qualität in allen Bereichen zu sichern und weiterzuentwickeln. Die nachstehende Abbildung 2 zeigt den Ablauf und die Zuständigkeiten.

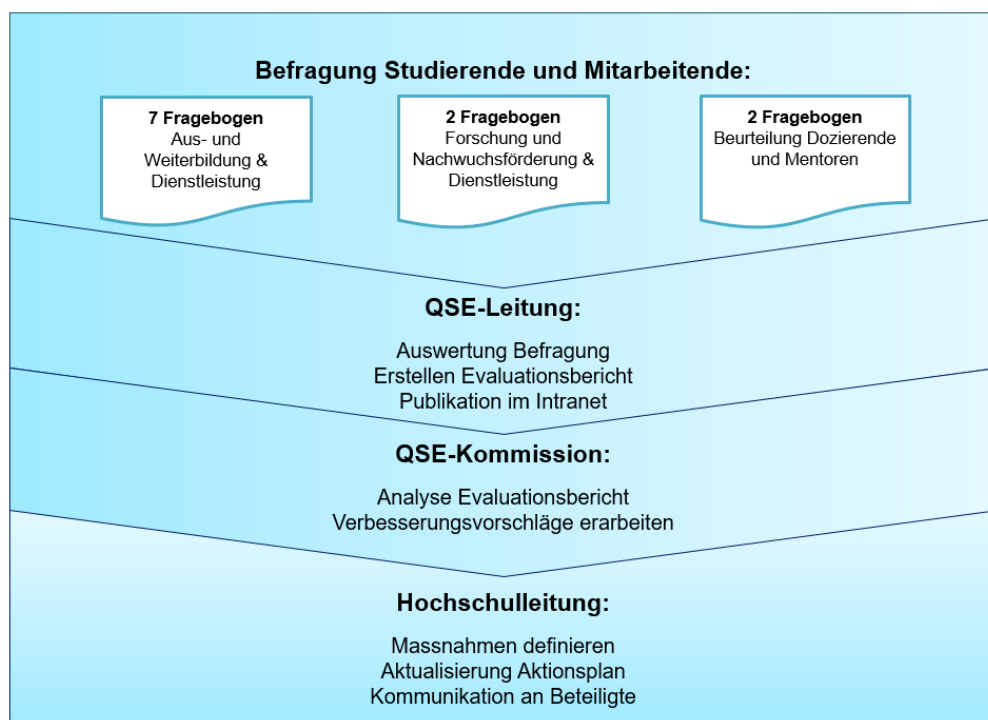


Abbildung 2: Ablauf und Zuständigkeiten

Evaluationszyklen

In der folgenden Abbildung 3 sind die Evaluationszyklen dargestellt.

	Befragung Studierende	Befragung Studierende	Befragung Doktorierende	Befragung Wiss. Personal	Beobachtung durch Fachkraft	Befragung Studiengang	Befragung Studienabbrucher	Befragung Absolventen	Peergestützte Evaluation
Intervall	Jährlich	Alle 2 Jahre	Alle 2 Jahre	Jährlich	Alle 2 Jahre	Jährlich	Nach Abbruch Studium	2 Jahre nach Abschluss Studium	Alle 6 Jahre
Lehre & Studium inkl. Dienstleistung	Fragebogen Vorlesung Fragebogen Seminar	Fragebogen Modul Fragebogen Praktikum			Fragebogen Beurteilung Dozierende Fragebogen Beurteilung Mentoren	Fragebogen Studiengang	Fragebogen Studienabbruch	Fragebogen Absolventen	Begehung und Beurteilung der Gesamtaktivitäten der STU durch externe Gutachter
Forschung & Nachwuchsförderung inkl. Dienstleistung			Fragebogen Doktorierende	Fragebogen Wissensch. Personal					

Abbildung 3: Evaluationszyklen

Lehre, Studium und Dienstleistungen

Mit verschiedenen Fragebogen werden Studierende und Mitarbeitende regelmässig befragt. Die Ergebnisse werden ausgewertet und mit den Fachbereichen analysiert, um Verbesserungen abzuleiten.

Forschung und Nachwuchsförderung sowie Dienstleistung

Ausserdem werden Wissenschaftler und Doktorierende befragt. Die Resultate werden nach Auswertung mit dem Forschungsteam sowie den Fachbereichen diskutiert, um Massnahmen zur Verbesserung einzuleiten.

Beurteilung der Gesamttätigkeiten an der STU

Alle sechs Jahre werden alle Fachbereiche von externen Fachpersonen begutachtet («peergestützte Evaluation»). Der Blick von aussen ist eine sinnvolle Ergänzung zu den internen Bewertungen. Dieser Zyklus hat eine grundlegende Evaluation aller Bereiche mit all ihren Aufgaben zum Ziel und konzentriert sich auf die Strategieentwicklung und weitere Profilbildung. Besonderes Augenmerk liegt auf der konzeptionellen Gestaltung der Studiengänge.

Stelle «QSE-Leitung»

Die Stelle «QSE-Leitung» ist Ansprechpartner für sämtliche Fragen zur Qualität an der STU. Hinweise auf allfällige Probleme sowie Verbesserungsvorschläge können von allen Studierenden und Mitarbeitenden direkt dort angebracht werden. Hierfür steht auch das Formular «Verbesserungsvorschlag» zur Verfügung.